

Creativ-Set

MARIONETTEN Theater

Enthält alles, um tolle Puppen und
Marionetten zu basteln!



WARNUNG

Für Kinder unter 8 Jahren nicht geeignet.
Bitte außerhalb der Reichweite kleinerer
Kinder aufbewahren. Aufsicht durch
Erwachsene erforderlich.

ACHTUNG

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor (**Schnuch**
sorgfältig durch, befolgen Sie sie **ordnungsgemäß**
und bewahren Sie sie für **spätere Rückfragen** auf.

HINWEISE FÜR ERWACHSENE

Dieses Creativ-Set wurde speziell für Kinder entwickelt, die einem **interessanten und kreativen Hobby** nachgehen möchten. Das gesamte Set wurde eingehend geprüft und **alle Zubehörteile entsprechenden** anwendbaren Sicherheitsnormen.

Wird dieses Set ordnungsgemäß verwendet, stellen die Zubehörteile **keinerlei Gefahren oder** Gesundheitsrisiken dar.

Dennoch sind - wie bei den meisten Hobby-Produkten - einige **allgemeine Regeln** zu beachten.
Nehmen Sie sich ein bißchen Zeit, und lesen Sie dieses **Anleitungsbüchlein** **Ihrem Kind** durch. So stellen Sie sicher, daß Ihr Kind mit dem **Marionetten Theater besonders viel Spaß haben wird**.

Dieses Creativ-Set wurde für Kinder entwickelt, die von einem **Erwachsenen** beaufsichtigt werden.
Die Fähigkeiten von Kindern sind sogar innerhalb **derselben Altersgruppe unterschiedlich**.
Entscheiden Sie daher, welche der Puppencreationen für Ihr Kind **geeignet sind und welche es sicher** und mit viel Spaß ausführen kann.

SICHERHEITSHINWEISE

- Verwenden Sie eine stabile und gut geschützte Arbeitsfläche.
- Halten Sie kleinere Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern.
- Bewahren Sie das gesamte Material außerhalb der Reichweite von Babys und Kleinkindern auf.
- Im Arbeitsbereich niemals essen, trinken oder rauchen.
- Waschen Sie sich nach dem Arbeiten mit diesem Creativ-Set die Hände und reinigen Sie das Zubehör.
- Verhindern Sie, daß Material in den Mund gelangt und verschluckt wird.
- Dieses Produkt wurde für Kinder ab 8 Jahren entwickelt.
- Stellen Sie nur die Werke her, die in diesem Buch beschrieben sind und verwenden Sie **keine Materialien oder Gegenstände, die nicht** ausdrücklich empfohlen wurden.
- Klären Sie Ihr Kind über mögliche Gefahren I ihren auf, bevor es mit einem Werk beginnt.
- Halten Sie andere Gegenstände und Lebensmittel vom Arbeitsbereich fern
- Vergewissern Sie sich, daß der Arbeitsbereich gut beleuchtet und belüftet ist und **daß sich ein Wasserhahn in der Nähe befindet**.
- **Halten Sie sämtliche Materialien von Stoffen fern** und tragen Sie beim Arbeiten mit diesem **Set alte** Kleidung.
- **Vermeiden Sie**, daß Material mit den Augen in **Kontakt** kommt.
- **Längeres** Haar sollte immer zurückgebunden werden.

Der Klebstoff enthält Isothiazolinone-Konservierungsmittel.

ERSTE-HILFE-INFORMATIONEN

- Bei Augenkontakt: Bitte das Auge offenhalten und sofort mit viel Wasser ausspülen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Bei Verschluckung: Bitte den Mund mit Wasser ausspülen. FÜHREN SIE KEIN ERBRECHEN HERBEI. Lassen Sie die betroffene Person frisches Wasser trinken und suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf.

Bei einer Verletzung oder im Zweifelsfall suchen Sie bitte immer einen Arzt auf und nehmen Sie das gesamte Set mit.

TIPS UND RATSCHLÄGE FÜR BEAUFSICHTIGENDE ERWACHSENE

Reinigung

- Um eine einfache Reinigung zu gewährleisten, kann der Pappmache-Kreisel demontiert werden. Sehen Sie sich dazu die Abbildung zum Zusammenbau auf Seite 6 an.
- Reinigen Sie alle Zubehörteile mit Wasser und einem feuchten Tuch oder Schwamm.
- Spülen Sie den Klebepinsel nach jedem Gebrauch sorgfältig mit Wasser aus.
- Gelangt versehentlich etwas Pappmache auf Stoffe oder Teppiche, entfernen Sie bitte die Überschüsse und lassen die verbleibenden Reste trocknen. Dann abkratzen oder absaugen. Kleine Flecken können mit einem sauberen Tuch und Wasser entfernt werden.

Andere "klebrige" Rezepte

Haben Sie und Ihr Kind bereits den in diesem Set enthaltenen Klebstoff verwendet und möchten noch weitere Puppencreations herstellen? Dann sehen Sie sich nachfolgende "Rezepte" an:

Wasser **und** Mehl

Diese Mischung ist eine günstige und einfache Alternative, die Sie ganz leicht selbst herstellen können. Mischen Sie 10g weißes Mehl mit 10ml Wasser. Diese Mischung kann auf einfache Art und Weise dazu verwendet werden, die verschiedenen Papierschichten zu bestreichen und einen "Brei" herzustellen. Kleine Klümpchen, die beim Mischen evtl. entstehen, sollten entfernt werden, damit das Pappmache eine glatte Oberfläche erhält.

PVA-Klebstoff

Dieser entspricht dem in diesem Set enthaltenen Klebstoff und kann in den gängigen Geschäften für Bastlerbedarf nachgekauft werden. Er ist für die Herstellung von Pappmache ideal. Sollte sich jedoch herausstellen, daß er etwas zu dickflüssig ist, können Sie ihn ganz einfach mit etwas Wasser verdünnen (mischen Sie dazu 3 Teile Klebstoff mit 1 Teil Wasser).

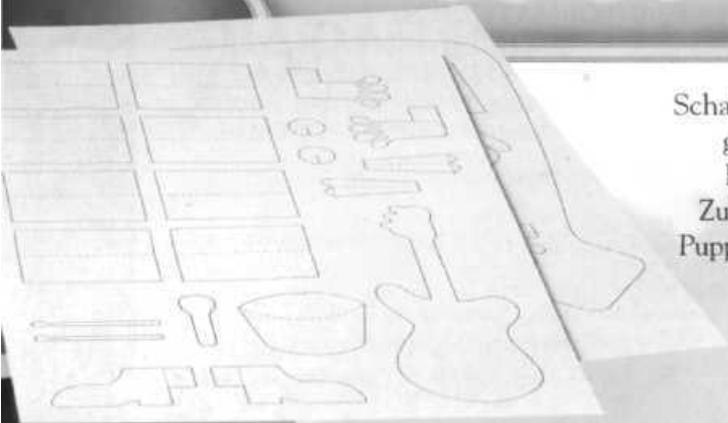
VORBEREITUNG

Bevor Sie und Ihr Kind mit den Puppencreations beginnen, vergewissern Sie sich bitte, daß folgende Gegebenheiten gewährleistet sind und daß Sie über einen optimalen Arbeitsbereich verfügen.

Rufen Sie sich auch beim nächsten Mal wieder die folgenden Punkte ins Gedächtnis:

- Verwenden Sie eine stabile, flache Arbeitsfläche und decken Sie sie mit Zeitungspapier ab.
- Ziehen Sie sich und Ihrem Kind alte Kleidung oder eine Schürze an.
- Denken Sie daran, daß längeres Haar zurückgebunden werden sollte.
- Legen Sie eine Plastiktüte bereit, auf die Sie die fertigen Pappmache-Werke legen können, damit sie nicht aneinanderkleben.

Dein Marionetten Theater enthält:



Schablonen, mit denen Du ganz leicht Hände, Füße oder sonstige Zubehörteile für Deine Puppen herstellen kannst!



tolle Accessoires, um Deine Puppen zu dekorieren! Augen-Sticker, Filzstifte, Farben und sogar Materialien, um witzige Frisuren zu zaubern!



3 verschiedene Papierarten, um Deine Formen auszulegen, den Pappmaché-Brei herzustellen und hübsche Kleidung für Deine Puppen zu basteln!

Kleiderpapier

Formpapier

Auslegepapier

Formen, um perfekte
Puppenköpfe und Kugeln
herzustellen

Faden, um sogar
richtige Marionetten
herzustellen

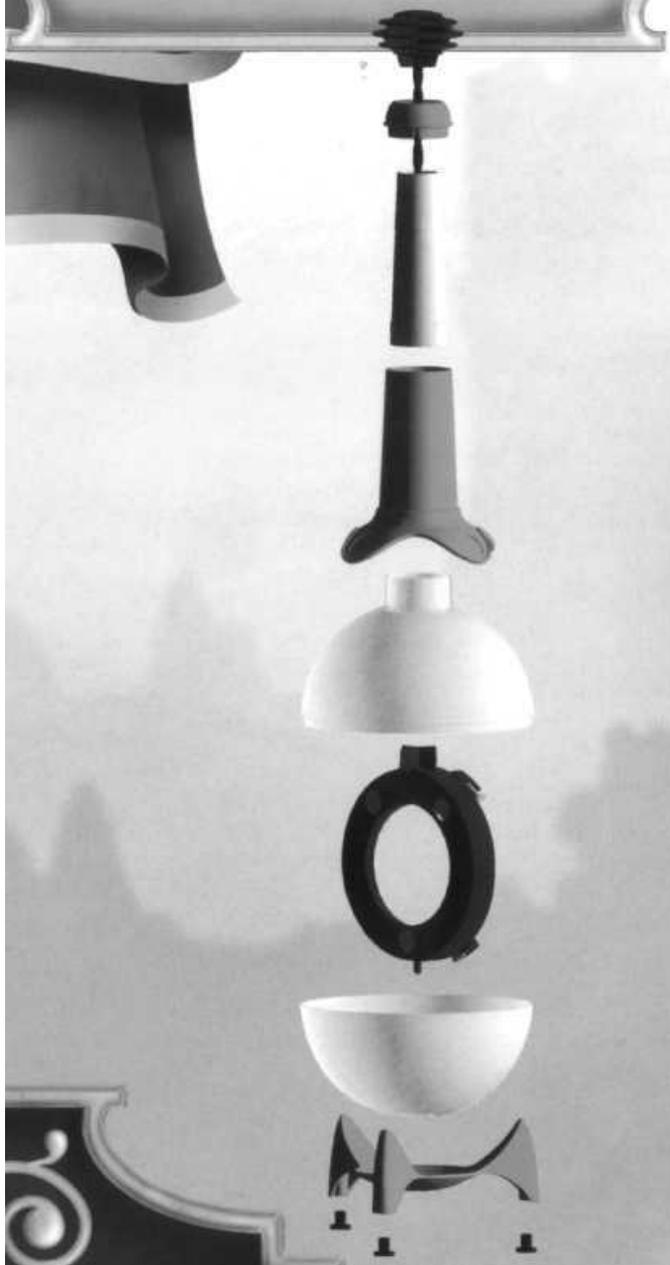
Band für die Arm-
und Beingelenke

Sandpapier, um rauhe
Oberflächen zu glätten

den einzigartigen
Pappmaché-Kreisel,
mit dem Du den
richtigen Dreh für
Deine Puppenköpfe
bekommst!

zwei verschiedene Arten
Klebstoff, 1 Klebepinsel
und 1 Löffel

So baust Du den Pappmaché
Kreisel zusammen



So stellst Du das Pappmaché her



Um eine große Kugel oder einen Puppenkopf zu formen, reißt Du 5 Blätter "Formpapier" zuerst in kleine Streifen und Schnipsel und legst sie dann in eine alte Rührschüssel (frage Deine Eltern, welche Du benutzen darfst). Denke daran: Je kleiner Deine Papierschnipsel sind, desto besser!



6 Prisen Pulverklebstoff hinein. Rühre alles mit dem Löffel so lange gut um, bis keine Klümpchen mehr zu sehen sind. Denke daran: Je länger Du alles einweichen läßt, desto dicker wird Deine Mischung!

2

Füge 1,5 Prisen Pulverklebstoff zu den trockenen Papierschnipseln hinzu.



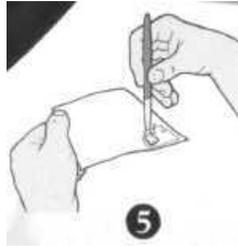
Dann füllst Du noch 100ml warmes Wasser in die Schüssel und rührst alles gut um. Lasse die Schnipsel ca. 1 Stunde einweichen, bis ein richtiger "Brei" entsteht. Stelle diesen "Brei" zur Seite.

4

Mische in einem alten Behälter (z.B. einer Plastischüssel) etwas Kleber: fülle dazu 50ml Wasser und



Du kannst noch mehr Pappmaché herstellen, indem Du Altpapier (wie z.B. alte Zeitungen) verwendest. Denke aber immer daran, zuerst Deine Eltern um Erlaubnis zu bitten, bevor Du sie zerreißt! Schneller Tip: Zerreiße große Zeitungen von oben nach unten und kleine Zeitungen von rechts nach links – dann geht's viel einfacher. Hast Du den richtigen Dreh erst einmal heraus, kannst Du sogar mehrere Zeitungen übereinanderlegen und sie alle auf einmal zerreißen – vergiß aber nicht, daß Deine Zeitungsstreifen so klein wie möglich werden müssen!



Nimm ein Stück von dem karierten Auslegepapier, tauche den Klebpinzel in die Klebstoffmischung und bestreiche eine Seite des Auslegepapiers damit (wenn Du später schon das gesamte Auslegepapier verwendet hast, kannst Du andere saugfähige Papierarten verwenden - z.B. Servietten!).



6 Nun suche Dir eine Form aus. Dein Pappmache-Brei wird auch für größere Formen reichen, wie z.B. für einen großen Puppenkopf oder eine große Kugel (sieh Dir dazu einmal die untenstehende Tabelle an). Nun lege das Auslegepapier mit der klebrigen Seite nach oben in diese Form.

Fülle 7 Teelöffel Pappmache-Brei in Deine Form. Drücke ihn an den Seiten fest hinein, so daß auch wirklich jede Ecke ausgefüllt wird.



8 Suche den Förmcheneinsatz heraus, der zu Deiner Form gehört (sieh Dir dazu die Tabelle an). Nun stecke den Einsatz auf die gefüllte Form, drehe die Punkte übereinander und drücke die zwei Teile zusammen - dabei sollte etwas Wasser heraustreten.

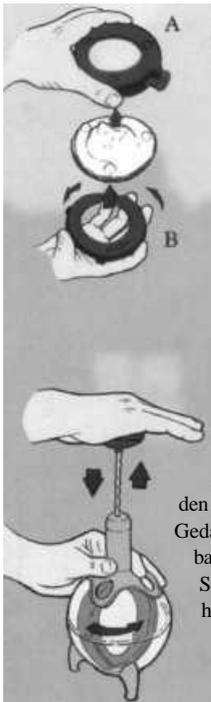
	+		+		+		+	5	+	1½	+	100ml		=	
	+		+		+		+	3	+	1	+	60ml		=	
	+		+		+		+	5	+	1½	+	100ml		=	
	+		+		+		+	3	+	1	+	60ml		=	



- 9** Reiß vorsichtig das überstehende Papier ab.



- Ziehe den zweiteiligen Ring aus dem Pappmache-Kreisel.



- 11** Dann setze Deine Form in die Ringhälfte (A) und drehe die Punkte übereinander. Stecke dann die zweite Ringhälfte (B) oben drauf und drehe sie im Uhrzeigersinn hinein, bis sie einrastet. Hast Du Schwierigkeiten dabei, die zwei Teile zusammenzustecken? Dann hast Du wahrscheinlich zu viel Pappmache-Brei in Deine Form gefüllt! Nimm etwas von dem Pappmache-Brei wieder heraus und versuche es noch einmal.

Drücke den Ring wieder in das obere Teil des Kreisels und setze ihn wieder vollständig zusammen.



- 12** Stelle den Pappmache-Kreisel auf eine stabile und wasserfeste Oberfläche und halte ihn **mit** einer Hand fest. Dann ziehe und drücke den Griff mit der anderen Hand nach oben und unten - mach Dir keine Gedanken, wenn es zuerst etwas schwierig erscheint - Du hast den "Dreh" bestimmt bald raus! Drehe den Kreisel so schnell wie Du kannst ca. 3 Minuten lang. Sieh mal genau hin! Aus Deiner Pappmache-Form wird etwas Wasser herausgedrückt, wenn sie so schnell herumgewirbelt wird!

Erwarte nicht, daß riesige Wassermengen aus Deiner Form gepresst werden! Aber je schneller und länger Du drehst, desto mehr Wasser läuft heraus!



- 14** Löse Deine Form aus dem Kreisel und hebe vorsichtig den Einsatz heraus.

Klopfe vorsichtig Dein Pappmache-Gesicht heraus.

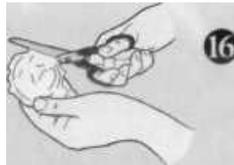
Wenn ein paar Klümpchen oder Unebenheiten überstehen, glättest Du sie sanft mit Deinem Finger.

Lege es dann mit der Oberseite nach oben auf eine flache Oberfläche, die sich an einem warmen Ort befindet.

Lasse das Gesicht über Nacht trocknen. Nun kannst Du noch eine Halbkugel formen - diese soll dann den Hinterkopf Deiner Puppe darstellen (siehe Tabelle auf Seite 8).



Vielleicht hast Du ja noch ein bißchen Zeit und kannst noch andere Formen herstellen, die über Nacht trocknen können. So kannst Du am nächsten Tag mehrere verschiedene Puppen basteln.



- 16** Ist Dein Pappmache-Gesicht trocken? Dann bitte einen Erwachsenen, die Kanten mit einer Sicherheitsschere abzuschneiden.

Klebe zwei Formen zusammen, um einen Puppenkopf oder eine Kugel herzustellen (lies Dir auch das untenstehende HINWEIS-Kästchen durch).

Tauche dazu den Klebepinsel in den Klebstoff und bestreiche damit die Kanten Deiner Formen. Dann klebe beide Hälften wie gezeigt aneinander.



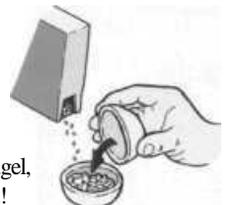
HINWEIS!

Überlege Dir zuerst genau, welche Puppe Du herstellen möchtest - und zwar, bevor Du die beiden Hälften aneinanderklebst!

Möchtest Du sogar eine Marionette basteln (siehe Seite 16)? Dann bestreiche die Kanten der Hälften mit Kleber, mache einen Knoten in ein Ende des Fadens und stecke den Knoten oben zwischen die beiden Hälften, bevor Du sie aneinanderklebst.



Wir wäre es zum Beispiel mit ein paar selbstgebastelten longlierbällen? Verwende dazu einfach die Kugelformen! Oder bastele eine Rassel! Fülle dazu einfach ein paar Reiskörner in die Kugel, bevor Du die Hälften aneinanderklebst!



HIER SIND NUR EINIGE DER SUPERWITZIGEN
PUPPENKÖPFE, DIE DU MIT DEINEM PAPPMACHE-KREISEL
BASTELN KANNST:

Coco, der Clown



Tom



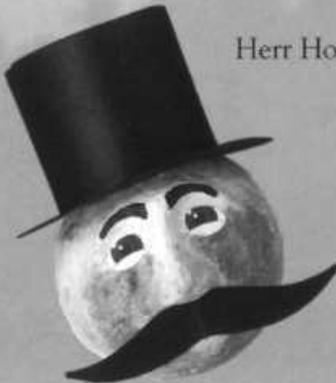
Konfuzius



Rasti



Herr Hopps



Tini



... UND SO GIBST DU DEINEN PUPPENKÖPFEN IHR GESICHT!

Hast Du den Kopf aus Zeitungspapier geformt? Dann male ihn zuerst weiß an und lasse die Farbe trocknen. So erhältst Du eine saubere, helle Oberfläche, die Du dann toll mit anderen Farben bemalen kannst.

Verwende die in diesem Set enthaltenen Farben und Stifte, um Deine Puppen zu dekorieren oder mische eigene Farben! Die untenstehende Farbtabelle hilft Dir dabei.



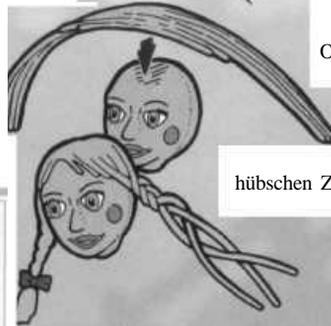
Ist die Farbe trocken, malst Du mit den Filzstiften das Gesicht auf. Denke daran, zuerst die kleineren Teile (wie Augen, Lippen usw.) aufzumalen.



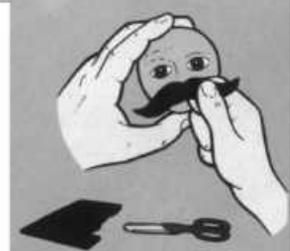
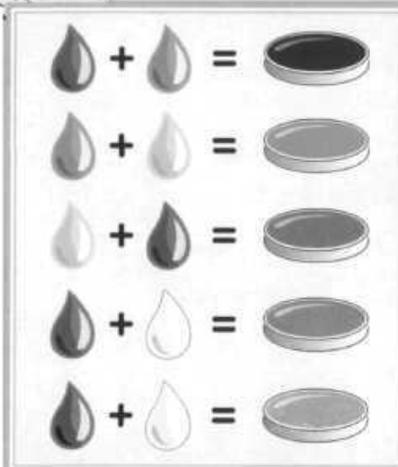
Oder klebe einfach die witzigen Augen-Sticker auf!



Schneide etwas Plüsch in der Größe aus, so daß es genau auf Deinen Puppenkopf paßt.



Oder schneide ein paar Wollfäden ab und klebe sie an Tinis Kopf, bevor Du sie zu hübschen Zöpfen flechtest!



Lasse Herrn Hopps einen Bart wachsen! Schneide dazu einfach etwas Pappe aus!

Lustige Hand- und Fingerpuppen



Mit Pappmache kannst Du viele tolle Hand- und Fingerpuppen basteln! Wie das geht? Lies einfach weiter und finde es heraus!

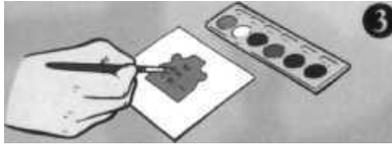


FINGERPUPPEN



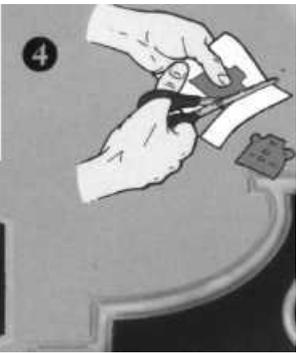
Um eine Fingerpuppe herzustellen, mußt Du zuerst einen kleinen Pappmache-Kopfformen und bemalen (sieh Dir hierzu die Tabelle auf Seite 8 an - dort steht genau, was Du dafür benötigst). Hast Du ihn bemalt und dekoriert? Dann drücke die Form für die Fingerpuppe aus der Schablone.

Nimm ein Stück dickes Papier oder Karton, lege die Schablone darauf und male mit einem Stift den Umriß auf das Papier. Zeichne Deinen Fingerpuppen-Körper gleich zweimal: einen für die Vorder- und einen für die Rückseite.



Dann ziehe Deiner Fingerpuppe witzig bunte Kleider an: Male einfach eine Grundfarbe, Karos oder Streifen auf die Rückseite - und Knöpfe oder eine Fliege auf die Vorderseite! Eine Tabelle mit vielfältigen Farbmischungen findest Du auf Seite 12.

Ist die Farbe getrocknet, bittest Du einen Erwachsenen, die Formen mit einer Sicherheitsschere auszuschneiden.



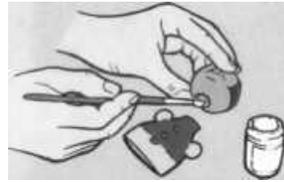
WUSSTEST DU...
daß das Wort "Puppe" von dem lateinischen Wort "pupa" (= Puppel) kommt?



Bestreiche die Kanten Deines Puppenkörpers mit Klebstoff und klebe die zwei Teile zusammen. Achte darauf: Die Mitte, Ober- und Unterseite darfst Du nicht mit Klebstoff bestreichen, denn Du brauchst ja eine Öffnung, um Deinen Finger hindurchzustecken!

5

6 Jetzt nimmst Du Deinen Puppenkopf und streichst etwas Klebstoff in den "Hals".



Schiebe den Puppenkörper vorsichtig in den Kopf. Halte den Kopf so lange fest, bis der Klebstoff getrocknet ist.



Jetzt ist Deine eigene, selbstgebastelte Fingerpuppe fertig!



GROSSE PUPPENLIEBE

In Indien sind Puppen bereits seit vielen Jahrhunderten beliebt und haben für ihre Besitzer eine ganz besondere Bedeutung. Wenn eine Puppe kaputt und nicht mehr so ansehnlich ist, wird sie nicht einfach weggeworfen - stattdessen wird sie an einen Fluß gebracht, auf dem sie dann ganz sanft davonschwimmt.

HANDPUPPEN

Um eine Handpuppe herzustellen, mußt Du zuerst einen großen Kopf formen und dekorieren. Dann nimmst Du die Schablone und drückst die Form für die Handpuppe heraus.

1



Damit Deine Handpuppe dann auch wirklich realistisch aussieht, muß sie sich auch realistisch bewegen! Versuche sie geben, verbeugen oder winken zu lassen! Gelingt es Dir nicht, sie frohlich, traurig oder wütend aussehen zu lassen? Versuche doch einfach einmal, die Personen um Dich herum nachzuahmen!

2

Bastele Deine Handpuppe genauso, wie Du eine Fingerpuppe herstellst - aber wenn Du die Teile zusammenklebst, denke daran, daß Du in den Armen eine Öffnung für Deine Finger läßt!

Nicht vergessen: wirf keine der Schablonen weg - Du möchtest sie ja später wieder verwenden!

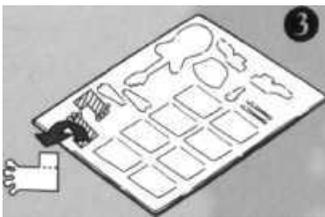
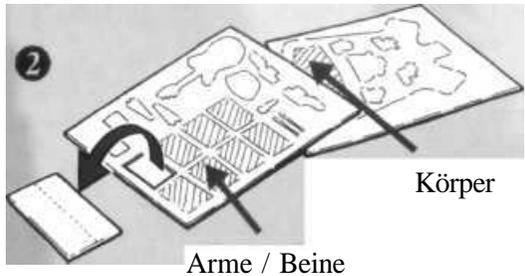
Es gibt viele verschiedene Arten, um viele verschiedene Puppen zu basteln! Verwandele Deine Puppe doch in einen Popstar! Benutze dazu einfach eine der Instrumentenschablonen!

Marionetten

Hast Du schon eine Finger- und eine Handpuppe gebastelt? Dann kannst Du jetzt eine Marionette versuchen! Denn für eine Marionette mußt Du auch richtige Arme und Beine basteln und diese mit Fäden an einem Leistenkreuz befestigen, so daß sie bewegt werden kann!

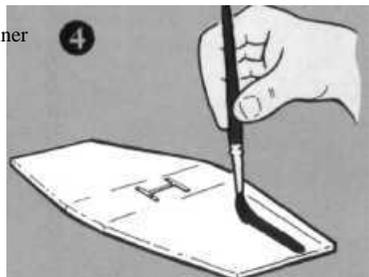
- 1 Forme zuerst einen großen Kopf und stecke einen Faden hinein (sieh Dir dazu die Beschreibung auf Seite 10 an).

Dann bastelst Du den Marionettenkörper! Drücke dazu alle Teile aus der Schablone, die in der Abbildung schraffiert dargestellt sind.

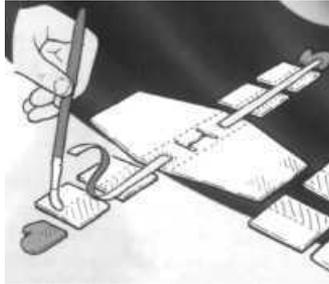


Überlege Dir zuerst, wie Deine Marionette aussehen soll! Suche Dir dementsprechend die Hände und Füße aus und drücke sie aus der Schablone heraus. Soll es ein Außerirdischer werden? Dann verwende die speziellen Alien-Hände, -Füße und -Antennen. Wurf den restlichen Pappkarton nicht weg - Du wirst ihn vielleicht später brauchen, um noch mehr tolle Marionetten herzustellen!

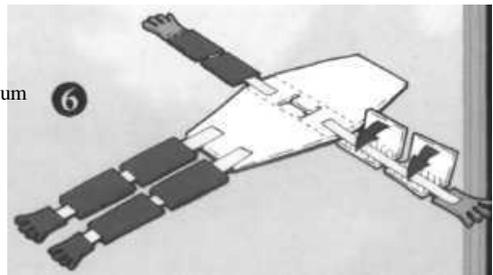
Bemale alle Körperteile auf nur einer Seite und lasse sie trocknen.



- 5** ist die Farbe trocken, drehst Du alle Körperteile herum und legst sie auf eine flache Oberfläche. Streiche etwas Klebstoff auf jeweils eine Seite der Kartenteile (die schattierten Bereiche in der Abbildung zeigen Dir genau, welche). Dann schneide vier gleich lange Stücke (je 15cm lang) von dem Band ab und klebe sie wie gezeigt auf den Karton.



Knicke alle Arm- und Beinteile wie gezeigt um und vergewissere Dich, daß sie fest zusammenkleben.



- 7** Nimm Deinen fertigen Puppenkopf und streiche etwas Klebstoff auf die Innenseite des Lochs. Dann streiche auch etwas Klebstoff um den Hals Deiner Marionette und klebe den Kopf vorsichtig an den Körper.

Nun muß Du Deiner Marionette nur noch einen Namen geben und auf der nächsten Seite nachlesen, wie Du sie zum Leben erweckst!

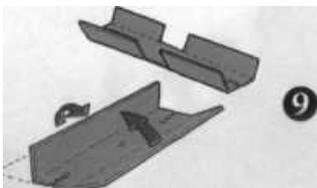
WUSSTEST DU...

daß einige Marionetten, die Du vielleicht schon einmal in einem Puppentheater gesehen hast, sogar 20 oder noch mehr Fäden haben, die an den verschiedensten Körperteilen befestigt sind? Es erfordert sehr viel Übung, bis der Puppenspieler genau weiß, wann er welchen Fäden ziehen muß.

JETZT WIRD DAS LEISTENKREUZ HERGESTELLT, DAS DEINE MARIONETTE SCHLIESSLICH HALTEN UND ZUM LEBEN ERWECKEN SOLL.

Sieh Dir einmal schnell die Packung an! An der Seite findest Du ein perforiertes Feld. Nimm vorsichtig das ganze Teil heraus und drücke die zwei Leistenstäbe heraus. Wirf den Pappkarton nicht weg - Du kannst ihn später als Schablone für weitere Leistenstäbe verwenden!

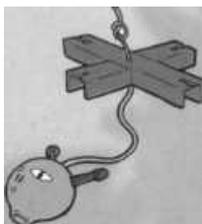
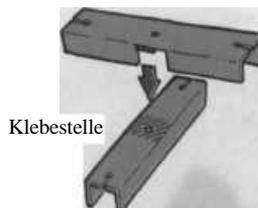
8



Knicke die Teile an den Markierungslinien.

Streiche etwas Klebstoff um das Loch, das sich in der Mitte des unteren Teiles (ohne Kerben) befindet. Klebe die zwei Leisten zusammen, und :war so, daß die beiden Löcher genau übereinanderliegen. Drücke beide Teile so lange aneinander, bis der Klebstoff getrocknet ist.

10



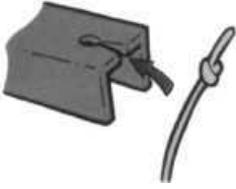
11

Fädle dann den Faden am Kopf Deiner Marionette durch das Mittelloch Deines Leistenkreuzes. Schneide den Faden in der richtigen Länge über dem Leistenkreuz ab - er sollte ca. 44cm lang sein - und mache einen dicken Knoten hinein, damit Deine Marionette fest am Leistenkreuz befestigt bleibt.

Messe dann noch vier weitere Fäden ab - zwei für die Arme und zwei für die Beine. Die Armfäden sollten jeweils ca. 60cm lang sein und die Beinfäden ca. 68cm (halte zuerst die Fäden an Deine Marionette, um zu sehen, ob sie die richtige Länge haben). Füge für den Knoten und die richtigen Bewegungen noch etwas Fadenlänge hinzu und schneide die Fäden entsprechend ab. Dann knotest Du sie um die Bandgelenke Deiner Marionette.

12

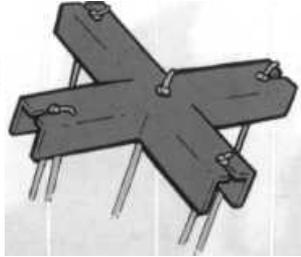




13 Stecke die anderen Enden der Fäden durch die Seitenschlitze Deines Leistenkreuzes und messe die richtige Fadenlänge ab (denke daran, daß die Arme und Beine der Marionette ausgestreckt sein müssen).

Jetzt markierst Du mit einem Filzstift die Fäden an den Punkten, wo sie das Leistenkreuz treffen sollen. Nimm die Fäden heraus, mache jeweils einen Knoten hinein und schiebe sie wieder in die Schlitze.

14



Jetzt wartet Deine Marionette nur noch darauf, daß Du sie zum Leben erweckst!



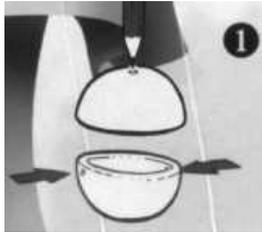
SO ERWECKST DU DEINE MARIONETTE ZUM LEBEN

Zu Beginn könnte es etwas schwierig sein, Deine Marionette richtig zu bewegen. Aber mit ein bißchen Übung schaffst Du es schon bald, daß sie alle möglichen Bewegungen ausführt. Versuche zuerst, das Leistenkreuz von links nach rechts und hoch- und runterzubewegen, um zu sehen, wie Deine Marionette darauf reagiert. Oder ziehe doch einmal mit Deiner freien Hand einen einzigen Faden, denn so kannst Du sie z. B. winken lassen. Schau Dich einmal um! Beobachte die Menschen um Dich herum und versuche, ihre Bewegungen mit Deiner Marionette nachzuahmen! Oder stelle Dich einfach vor einen Spiegel und probiere die verschiedensten Bewegungen aus - so kriegst Du den richtigen Dreh bestimmt bald raus! Mit ein wenig Übung bekommt Deine Marionette dann einen eigenen Charakter und wird schon bald zu einer ganz besonderen, liebenswerten Persönlichkeit!

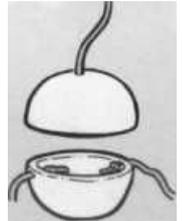


Hier sind noch viele weitere, tolle Ideen, die Du nachmachen kannst. Verwende dazu einfach zusätzliche Materialien, die Du selbst herstellst, oder sieh Dich einfach einmal richtig um - Du wirst viele nützliche Gegenstände finden!

KLAPPERMÄULCHEN



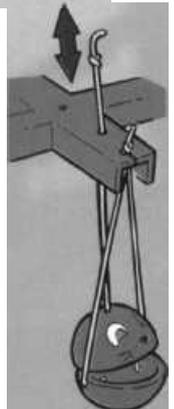
Um das Klappermäulchen mit dem Plappermund zu basteln, formst Du zuerst zwei große Kugelhälften aus Pappmache. Während sie noch weich sind, drückst Du mit der Spitze eines Stiftes vorsichtig drei Löcher hinein und läßt dann die Kugelhälften trocknen. Nun fädelst Du drei Fäden hindurch und machst in jedes Fadenende einen Knoten.



Bastele dann das "Kiefergelenk": Verwende dazu ein kleines Stückchen von dem Band und klebe es in die Innenseiten Deiner Kugelhälften.



Befestige die zwei Fäden des Unterkiefers an dem Leistenkreuz. Stecke den Faden des Oberkiefers durch das größere Loch am Leistenende und mache einen Knoten hinein. Damit sich das Klappermäulchen bewegt, ziehst Du nun einfach den "Oberkieferfaden" nach oben und unten!

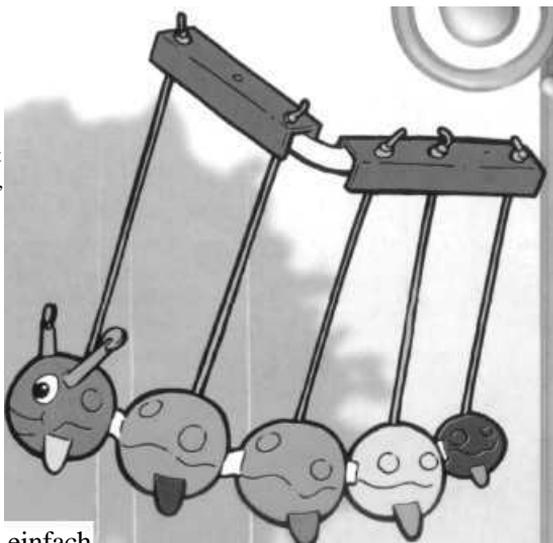


SO EIN KOMISCHER VOGEL!

Bastele einen wirklich schrägen Vogel!
Verwende dazu einfach zwei Pappmache-Kugeln und etwas Band, Karton und Faden.

RIPPEL TIPPEL RAUPE

Alles, was Du tun mußt, ist, zwei Leisten mit einem Band zu verbinden! Und vergiß nicht, auch jeweils ein Stückchen Band zwischen die zwei Halbkugeln zu stecken, bevor Du jede einzelne Körperkugel der Raupe aneinanderklebst!



Oder probiere doch einfach mal andere, witzige Marionetten aus! Lasse Deiner Phantasie einfach freien Lauf - es gibt unzählige, tolle



Vorhang auf!

JETZT, DA DU SO VIELE TOLLE PUPPEN GEBASTELT HAST, WIRD ES ZEIT, SIE AUCH DEM PUBLIKUM VORZUFÜHREN!

1 Überlege Dir zuerst ein Thema. Denke Dir dazu einfach eine Geschichte aus, die sich toll mit Puppen nachspielen läßt. Aber denke daran: Deine erste Geschichte sollte nicht zu lang sein und nicht zu viele verschiedene Bewegungsabläufe und Szenen haben.

2 Schreibe Dir Deine Ideen zu jeder einzelnen Szene auf. Lasse zwischen jeder einzelnen aufgeschriebenen Idee etwas Platz, um zu notieren, was genau in dieser Szene passieren soll.

3 Dann schreibe genau auf, was welcher Schauspieler (d.h. Deine Puppe) sagen soll und erstelle so eine Art "Drehbuch". Vergiß nicht, daß Du jede Szene und das Drehbuch dann noch auswendig lernen mußt, also fasse Dich kurz!

4 Baue Dein eigenes Puppentheater: Ein Handtuchständer, der an drei Seiten mit einem großen Tuch verhangen wird, ist dafür ideal! Oder bastele aus einem großen Pappkarton eine tolle Bühne für Deine Marionetten!



5 Male Dein eigenes Bühnenbild! Versuche, es so einfach wie möglich und nicht zu hell zu gestalten, denn Deine Puppen sollen ja die Stars sein und nicht das Bühnenbild!

6 Ist die Bühne fertig, kannst Du schon einmal über die Beleuchtung nachdenken! Obwohl Du bestimmt keine Spezialbeleuchtung benötigst, könnte sie Deinen Puppen ein superprofessionelles Auftreten ermöglichen! Frage auf jeden Fall zuerst einen Erwachsenen, ob er Dir bei der Beleuchtung hilft.

7 Wie wäre es jetzt noch mit ein bißchen Musik? Suche Dir eine Musik aus, die zu Deiner Geschichte paßt - entweder eine Hintergrundmusik oder sogar ein Lied zum Mitsingen! Oder werde selbst zum Komponisten und mache Deine eigene Musik oder erzeuge tolle Sound-Effekte!

- 8 Nun brauchst Du nur noch ein wenig Übung! Studien Dein Theaterstück am besten vor einem Spiegel ein! Denn dann siehst Du gleich, ob Du alles richtig machst. Versuche, die Zeit richtig einzuteilen - Du brauchst Dich nicht zu beeilen. Denke daran, daß Dein Publikum genau verstehen muß, welche Deiner Puppen jeweils redet - am besten zeigst Du dies, wenn Du Deine Puppe gleichzeitig bewegst.

Jetzt bist Du bereit für die Premiere! Verschicke Einladungen an Deine Familie und an Deine Freunde - oder male ein Poster! Dann sieht jeder gleich, wann Dein tolles, eigenes Theaterstück aufgeführt wird!

SO WIRST DU JONGLEUR!

Wolltest Du schon immer lernen, wie man richtig jongliert? Na, dann los!
Alles, was Du brauchst, sind drei Pappmache-Kugeln!



- 1 Zuerst versuchst Du, eine Kugel von Deiner rechten in Deine linke Hand und wieder zurück zu werfen. Versuche dabei, jeweils dieselbe Stelle zu treffen.
- 2 Klappt es schon ganz gut? Dann nimm eine zweite Kugel hinzu. Wirf sie genau in dem Moment hoch, in dem die erste Kugel ihren höchsten Flugpunkt erreicht hat. Wenn Deine Kugeln manchmal aneinanderstoßen - nicht aufgeben! Jonglieren ist Übungssache!
- 3 Schaffst Du schon zwei Kugeln? Dann nimm die dritte Kugel hinzu. Wirf sie genau in dem Moment hoch, wenn die zweite Kugel ihren höchsten Flugpunkt erreicht und die erste Kugel gerade wieder in Deiner Hand landet. Keine Sorge, wenn Du die Kugeln nicht richtig fängst - versuche zuerst nur, alle drei Kugeln im richtigen Moment hochzuwerfen!
- 4 Mit ein wenig Übung kannst Du dann versuchen, die ersten beiden Kugeln zu fangen. Hast Du den Dreh 'raus, wie man zwei Kugeln wirft und fängt? Dann versuche die erste Kugel in dem Moment zurückzuwerfen, in dem die dritte Kugel ihren höchsten Flugpunkt erreicht hat.

Denke immer daran: Übung macht den
Meister! Viel Spaß!



© 1999 Hasbro International Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Vertrieb in Deutschland durch Hasbro Deutschland GmbH, Overweg 29, D-59494 Soest.

Vertrieb in Österreich durch Hasbro Österreich GmbH, Davidgasse 92-94, A-1100 Wien.

Vertrieb in der Schweiz durch Hasbro Schweiz AG, Alte Bremgartenstrasse 2, CH-8965 Berikon.

029942148i00